II.

Schulnachrichten.

Übersicht des von Ostern 1891 bis 1892 durchgenommenen Lehrstoffes.

1. Vorschule.

Dritte Klasse. Religion: Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments wurden erzählt, besprochen und nacherzählt, sowie einige Gebete gelernt. — Anschauungs-Unterricht: Die bekanntesten Haustiere; außerdem die Bilder für den Anschauungs-Unterricht von Winkelmann. — Deutsch: Die Anfangsgründe des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreiblesemethode. Lautrichtiges und geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen Alphabets. Wörter und Sätze nach Vorschrift. Abschreiben aus dem Lesebuch. Leichte Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Anschauliche Betrachtung, Zerlegung und Zusammensetzung der Zahlen, die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—20. Anwendung der einfachsten Münzen beim Kopfrechnen. — Gesang: 7 leichte Lieder.

Zweite Klasse. Religion: Die mit „U" bezeichneten biblischen Geschichten des alten Testaments. — Deutsch: Leseübungen in Teil II des hessischen Lesebuchs; Besprechung und zusammenhängende Wiedergabe des Gelesenen; Memorieren verschiedener Gedichte; Diktier- und Buchstabierübungen; Anschauungsunterricht im Anschluß an die Lesestücke. — Rechnen: Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—100 mit Anwendung der einfachsten Maße, Gewichte und Münzen. — Gesang: 8 leichte Liedchen. — Schreiben: Die kleinen und großen deutschen Buchstaben im Schreibhefte geübt; Verbindungen zu Wörtern und kleinen Sätzen; Ziffern.

Erste Klasse. Religion: Die mit „U" bezeichneten biblischen Geschichten des neuen Testaments in der „bibl. Geschichte für die evang. Schulen des Großh. Hessen"; 4 Lieder aus dem Gesangbuch wurden gelernt. — Deutsch: Lesen, Besprechen und Erzählen ausgewählter Lesestücke aus dem III. Teil des hessischen Lesebuchs; Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter wurden abgewandelt; Sätze gebildet und zergliedert; 20 Gedichte memoriert u. z. T. auch gesungen; Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Die 4 Spezies, schriftlich in unbegrenztem Zahlenkreise, mündlich im Zahlenkreise von 1—1000; Zahlenschreiben und Zahlenlesen. — Heimatskunde: Geographische Vorbegriffe. Gießen und Umgebung. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets; Taktschreiben; Wörter und Sätze; Ziffern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Siebente Realschulklasse. Religion: Die mit „M" bezeichneten Geschichten des alten Testaments nebst beigegebenen Sprüchen, sowie 5 Lieder aus dem Gesangbuche wurden gelernt. Die 10 Gebote. — Deutsch: Leseübungen in dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta; Wiedererzählen kleiner Erzählungen; Memorieren von Gedichten; Grammatik nach Engelien, I. Teil, § 32 bis § 80; orthographische Übungen. — Geschichte: Erzählungen aus der griechischen Geschichte. — Rechnen: Rechnen mit ungleich benannten Zahlen; Sortenverwandlung; Decimal-Zahlen; Teilbarkeit der Zahlen. — Geographie: Ortskunde; Großherzogtum Hessen. — Schreiben: Das große und kleine lateinische Alphabet wurde nach der im Lehrplan angegebenen Reihenfolge wiederholt, Verbindungen und kleine Sätze geschrieben; Sprichwörter in deutscher Schrift; Taktschreiben.

---

2. Realschule und 3. Realgymnasium.

Für den Gang des Unterrichts war maßgebend einerseits der amtliche „Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen, Darmstadt 1885", anderseits der „Lehrplan für die Realgymnasien des Großherzogtums Hessen, Darmstadt 1885", Buchhandlung des Großh. Staatsverlags.

Im Laufe des Schuljahrs wurde gelesen:

OI. Deutsch: Goethes Iphigenie auf Tauris und poetische und prosaische Abschnitte aus Dielitz und Heinrichs. — Lateinisch: Cic. in Verr. IV; Horaz Oden aus lib. I—IV, einige Satiren und Episteln. — Französisch: Abschnitte aus Ploetz Manuel de Littérature française. Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande Armée. — Englisch: Macaulay, Duke of Monmouth; Shakespeare's Richard II.

UI. Deutsch: Poetische und prosaische Abschnitte aus Dielitz und Heinrichs. Ausgewählte Stücke von: Walther von der Vogelweide, Luther, Hans Sachs. Volkslieder. Lessings Philotas, Minna von Barnhelm, Laokoon. — Lateinisch: S. OI. — Französisch: Abschnitte aus Ploetz, Manuel de Littérature française. Erckmann-Chatriand, Histoire d'un conscrit. — Englisch: Abschnitte aus Herrig, the British Classical Authors; Irving, Rip van Winkle; Shakespeare's Coriolanus.

OII. Deutsch: Herders Cid, Lessings Philotas, Goethes Hermann und Dorothea und Götz von Berlichingen. — Lateinisch: Livius I, ausgewählte Stücke aus Ovid Metamorphosen l. I, III—V, VII und VIII. — Französisch: Stücke aus Ploetz Chrestomathie; Souvestre, au coin du feu. — Englisch: Stücke aus Herrig, British Classical Authors; Lamb, King Lear; Marryat, the three cutters.

UII. Deutsch: Schillers Wilhelm Tell; Uhlands Herzog Ernst. — Lateinisch: Caesar de bello Gallico II, III, IV. Ovid Metamorphosen I. — Französisch: Stücke aus Ploetz Chrestomathie; Racine, Athalie. — Englisch: Stücke aus Deutschbein, Lehrgang; W. Irving, Tales ot the Alhambra.

OIII. Lateinisch: Caesar de bello Gallico lib. I und Abschnitte aus lib. II. — Französisch: Historische und naturwissenschaftliche Stücke aus Ploetz Chrestomathie.

UIII. Lateinisch: Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Pausanias, Aristides, Cimon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Lehrgegenstände,

welche nicht nach Klassen, sondern nach Abteilungen gelehrt werden.

Katholischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Die Lehre von den Geboten; Kirchengeschichte: Von der Reformation bis zur Neuzeit. Abteil. II.: Die Lehre von den Geboten. Biblische Geschichte: Ausgewählte Stücke aus dem alten und neuen Testament. Abteil. III.: Die Lehre von dem Glauben. Biblische Geschichte: Ausgewählte Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Verschiedene Gebete.

Israelitischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Einleitung. Die Pflichtenlehre. Der Gottesdienst. Sabbath-, Fest- und Fasttage. Nachbiblische Geschichte: Von der Zeit der macedonischen Herrschaft bis zum Erlöschen des Gaonats 1040. Abteil. II.: Biblische Geschichte: Von Moses' Geburt bis zum Tode Samuels. Sabbath- und Festtage. Die zehn Gebote. Hebräisch: a) Die gottesdienstlichen Gebete und Übersetzung der wichtigsten Stücke darunter. b) Leseübungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht des Schülerbestandes.

	Im ersten Vierteljahre.	Zugang im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Abgang.	Im letzten Vierteljahre.	Einheimische.	Auswärtige Hessen.	Auswärtige Reichsangehörige.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.
Realgymnasium.												
OI	8	—	8	2	6	3	3	2	—	5	2	1
UI.	15	—	15	2	13	9	4	2	—	14	1	—
OII.	13	—	13	3	10	8	2	3	—	12	1	—
UII.	32	—	32	2	30	14	13	5	—	27	1	4
OIII.	19	1	20	2	18	12	5	2	1	19	—	1
UIII.	35	—	35	1	34	21	12	2	—	33	1	1
IV.	30	1	31	1	30	20	6	4	1	28	1	2
V.	39	—	39	1	38	24	9	6	—	32	2	5
IV.	36	2	38	2	36	32	6	—	—	35	2	1
Zusammen:	227	4	231	16	215	143	60	26	2	205	11	15
Realschule:												
1.	13	—	13	—	13	9	4	—	—	11	—	2
2.	33	—	33	2	31	22	10	1	—	25	2	6
3.	31	1	32	3	29	17	10	5	—	27	1	4
4.	44	—	44	2	42	32	8	4	—	38	1	5
5.	56	4	60	1	59	45	13	2	—	51	2	7
6.	69	3	72	2	70	62	7	3	—	61	6	5
7.	56	4	60	2	58	52	5	3	—	51	1	8
Zusammen:	302	12	314	12	302	239	57	18	—	264	13	37
Vorschule:												
1.	45	4	49	1	48	49	—	—	—	42	4	3
2.	47	2	49	5	44	48	—	—	1	45	1	3
3.	56	2	58	2	56	57	1	—	—	53	5	—
Zusammen:	148	8	156	8	148	154	1	—	1	140	10	6
Gesamtzahl:	677	24	701	36	665	536	118	44	3	609	34	58
(im vorigen Schuljahre:)	647	22	669	34	635	440	124	105	—	583	28	58

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Abiturienten des Realgymnasiums.

Namen.	Heimat.	Beruf.
	Ostern 1891.	
Johannes Henze	Gießen	Chemie
Hermann Klein	Karlshütte bei Biedenkopf	Hüttenfach
Heinrich Koch	Alsfeld	Kameralwissenschaften
Wilhelm Loos	Gießen	Kameralwissenschaften
Theodor Petri	Gießen	Bergwissenschaft
Karl Ranft	Gießen	Postfach
	Herbst 1891.	
Georg Wenzel	Alsfeld	Kameralwissenschaften
	Ostern 1892.	
Gustav Balser	Grünberg	Postfach
Gustav Böß	Gießen	Kameralwissenschaften
Ferdinand Günther	Straßburg i. E.	Forstwissenschaft
Karl Lony	Gießen	Kameralwissenschaften
Markus Simon	Wieseck	Neuere Philologie
Jakob Weber	Gießen	Forstwissenschaft

Die Abiturienten der Realschule.

Namen.	Heimat.	Beruf.
	Ostern 1891.	
Christian Brückel	Gießen	Baufach
Ludwig Egly	Gießen	Postfach
Friedrich Habenicht	Gießen	Kaufmannschaft
Salomon Heß	Düdelsheim	Kaufmannschaft
Ernst Kraft	Nidda	Bierbrauer
Karl Plank	Gießen	Kaufmannschaft
Leopold Schamberg	Herborn	Kaufmannschaft
Heinrich Schneider	Launsbach	Postfach
Georg Schultheis	Gießen	Techniker
Reinhold Wetz	Griedel	Ökonom
Karl Zimmermann	Gießen	Kaufmannschaft

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Geschichte der Anstalt im Schuljahre 1891/92.

1. Bei dem Beginn des Winterhalbjahres wies der unterzeichnete Direktor bei seiner Einführung am 21. September auf den in die Herbstferien fallenden Geburtstag unseres damals in voller Manneskraft stehenden Landesherrn hin. Noch bangte das Hessenvolk nicht um das Leben seines geliebten Herrschers. Für alle unerwartet kam am 5. März d. J. die schmerzliche Kunde von seiner schweren Erkrankung und bald darauf von seinem Ableben. Nachdem sich am 14. März unsere Schule aus diesem betrübenden Anlaß zu gemeinsamer Andacht versammelt hatte, fand am 17. März eine Trauerfeier statt, bei der Dr. Strack ein getreues Lebensbild des verblichenen Fürsten entwarf, in dankbarer Erinnerung an all die Segnungen, die das hessische Volk seiner Regierung verdankt.
2. Den Geburtstag seiner Majestät des Deutschen Kaisers beging die Schule durch einen Festakt.
3. Am 1. April 1891 folgte Dr. Landmann einem ehrenvollen Rufe als Direktor der höheren Mädchenschule zu Gießen.

   Der provisorische Realgymnasiallehrer Dr. Kraus und der Lehramtsaccessist Braun wurden durch Verfügung vom 26., bezw. 31. März 1891 von unserer Schule abberufen.

   Durch Verfügungen vom 26. März wurden die provisorischen Realgymnasiallehrer Block, vorher an der Realschule zu Heppenheim a. d. B., Koob, vorher an der Realschule zu Alzey, und Dr. Störiko unserer Anstalt zugewiesen.

   Am 6. April trat der provisorische Realgymnasiallehrer Weyell, vorher Reallehrer in Alsfeld, seinen Dienst an unserer Schule an.

   Der katholische Religionslehrer Kaplan Dr. Benedix wurde am 15. April als Domkaplan nach Mainz versetzt. An seine Stelle trat am 24. April Kaplan Steinacker, der aber schon wieder am 17. Dezember als Kaplan von hier nach Heppenheim a. d. B. wegging. Am 29. Januar 1892 übernahm Kaplan Hattemer den katholischen Religionsunterricht.

   Der israelitische Religionslehrer Marx trat am 24. April 1891 ein.

   Durch allerhöchste Dekrete vom 9. Juni wurden die bis dahin provisorischen Realgymnasiallehrer Rothermel und Dr. Sturmfels zu definitiven Lehrern ernannt.

   Durch Allerhöchstes Dekret vom 13. Juli wurde Direktor Weihrich, dessen ersprießliche Wirksamkeit während der kurzen Zeit seines Hierseins von allen Seiten die vollste Anerkennung gefunden hatte, zum Direktor des Gymnasiums in Mainz berufen. Unsere Schule wird ihm ein treues und dankbares Andenken bewahren. Zu seinem Nachfolger wurde durch Allerhöchstes Dekret, ebenfalls vom 13. Juli, der Unterzeichnete, vorher Direktor der höheren Mädchenschule zu Worms,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ernannt. Die Einführung erfolgte am 21. September durch Herrn Oberschulrat Soldan. Der Unterzeichnete wurde am 23. September zum Mitgliede der Kreisschulkommission Gießen gewählt und durch Ministerialverfügung vom 28. September in das Kuratorium der höheren Mädchenschule berufen.

Den provisorischen Realgymnasiallehrern Dr. Weißgerber und Freund wurden durch Verfügungen vom 13. und 18. September Stellen an den Gymnasien zu Bensheim und Mainz übertragen.

Mit Beginn des Wintersemesters traten die provisorischen Realgymnasiallehrer Privatdozent Dr. Holthausen und Schaumann, sowie die Volontäre Dr. Schön und Kinkel ein.

4. Dem Stadtrechner Döpfer wurde durch Verfügung vom 4. Juli auch die Verwaltung der Kasse des Realgymnasiums und der Realschule übertragen.
5. Am 24. November wohnte Herr Oberschulrat Soldan dem Unterrichte in mehreren Klassen bei. Von dem Turnunterrichte nahm Herr Turninspektor Marx am 15. März d. J. Einsicht.
6. Die schriftlichen Arbeiten für die Reifeprüfung wurden vom 22. bis 27. Februar angefertigt. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrat Soldan am 12. März statt.
7. Empfindliche Störungen erlitt der Unterricht im Sommer durch militärische Dienstleistungen mehrerer Lehrer. Es waren einberufen: die Realgymnasiallehrer Block vom 1. April an 8 Wochen, Baldauf vom 21. bis 30. April, Dr. Störiko vom 18. bis 27. Juni, Geiger vom 27. Juli an 8 Wochen. Aushülfe leistete der Lehramtsacessist Hager.
8. Der Gesundheitszustand der Lehrer war im allgemeinen günstig, der der Schüler gut.
9. Über 3 Schüler wurde von Großherzoglichem Ministerium wegen schwerer Vergehen die Ausweisung verhängt.
10. Der vorige Jahresbericht enthielt bereits die Mitteilung, daß der Bau einer neuen Turnhalle für unsere Schule in Angriff genommen sei. In diesem Jahre ist das in seiner äußeren Erscheinung überaus gefällige und in seiner inneren Ausstattung mustergültige Gebäude fertiggestellt worden. Am 27. Oktober nahmen wir darin den Turnunterricht, der vorher in dem Schulhofe nur unregelmäßig abgehalten werden konnte, wieder auf. Wir verfehlen nicht, auch an dieser Stelle der städtischen Behörde für die aufs neue unserer Schule erwiesene Fürsorge unseren wärmsten Dank auszusprechen.
11. Der „Schulgarten", für dessen Anlegung schon im vorigen Jahre die Mittel bewilligt worden waren, ist durch die unermüdliche Thätigkeit des Realgymnasiallehrers Dr. Erb nunmehr in einen Stand gesetzt worden, der dem naturgeschichtlichen Unterrichte vorzügliche Dienste zu leisten verspricht. Über seine Einrichtung sind in dem I. Teile dieses Jahresberichtes nähere Angaben gemacht.
12. Die Großherzogliche Zentralstelle für die Landesstatistik übergab der Schule ihre Veröffentlichungen, Großherzogliches Ministerium des Innern und der Justiz Abteilung für Schulangelegenheiten die Programme der bayrischen Realgymnasien. Unsere Bibliothek erhielt noch weitere Geschenke von den Verlagsbuchhandlungen von Voigtländer in Leipzig, Freytag in Leipzig, Oldenbourg in München und Leipzig, Herbig und Müller in Berlin, von der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung in Leipzig, sowie von Hauptmann Louis Ferdinand Freiherrn von Eberstein in Berlin. Den gütigen Gebern sagen wir herzlichen Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Freitag, den 1. April.

vormittags.				nachmittags.	
8	— 8½	UI	Physik, **Geiger.**		
8½	— 9	OII	Englisch, Dr. **Sturmfels.**		
9	— 9½	UII	Mathematik, Dr. **Pitz.**		
9½	—10	OIII	Französisch, Dr. **Strack.**		
10	—10½	UIII	Englisch, Dr. **Störiko.**		
10½	—11	V	Latein, **Schaumann.**		
11	—11½	VI	Latein, Dr. **Eger.**		
11½	—12	VI	Rechnen, **Jann.**		
				Vorschule.	
				2—3	Kl. 1. **Baldauf.**
				3—4	„ 2. **Rückert.**
				4—5	„ 3. **Franz.**

Samstag, den 2. April, vormittags.

8	— 8½	Kl. 2	Physik, Dr. **Erb.**
8½	— 9	„ 3	Geometrie, **Weyell.**
9	— 9½	„ 4	Geschichte, **Hedderich.**
9½	—10	„ 6b	Französisch, Dr. **Störiko.**

Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Großherzogliche Realgymnasium, die Realschule und die damit verbundene Vorschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werden am 25. April von 9—12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen. Bei der Anmeldung ist ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule, ein Impfschein und irgend eine Bescheinigung, aus welcher mit Sicherheit das Alter festgestellt werden kann, einzureichen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 26. April, vormittags von 8 Uhr an, statt; der Unterricht beginnt am 27. April, vormittags 7 Uhr.

Die für die Vorschule anzumeldenden Knaben müssen vor dem 1. Oktober das 6. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Nach den bestehenden Vorschriften darf kein Schüler, der nicht bei seinen Eltern wohnt, in einem Wirtshause Wohnung oder Tisch nehmen; vor jedem Wohnungswechsel eines auswärtigen Schülers ist dem Direktor Anzeige zu machen und dessen Genehmigung einzuholen.

Diejenigen Schüler, welche Nichthessen sind und später als mit dem Beginne der Obersekunda eintreten, müssen nach § 2 des Übereinkommens der deutschen Staatsregierungen (Reg.-Bl. Nr. 6 für 1889) die Erlaubnis der Unterrichtsverwaltung ihres Heimatsstaates für diesen Eintritt erlangen, wenn das Reifezeugnis im Sinne jenes Übereinkommens rechtsgültig sein soll.

Großherzogliche Direktion des Realgymnasiums und der Realschule zu Gießen.

Dr. Rausch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrer.	Klassenführung:	OI.	UI.
1. Dr. Rausch, Direktor.	OI.	5 Math.*	
2. Dr. Buchner, Prof.		2 Chem.	2 Cher
3. Dr. Lindewald, Prof.		3 Dtsch. 2 Gesch.	2 Gesch
4. Müller.		2 Zeichnen	
5. Lic. Holtzmann, Prof.	UII.	2 Religion	
6. Geiger.	2.	3 Phys. 1 Geogr.	3 Phys 1 Geog
7. Dr. Strack.	OIII.		3 Dtsch
8. Dr. Erb.	1.		
9.			
10.			
11.			
12.			

Unterrichtsverteilung.

Winterhalbjahr 1891/92, vom 21. September an.

Lehrer.	Klassenführung:	Real-Gymnasium.									Realschule.							Vorschule.			Gesamt-Stundenzahl.
		OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	
1. Dr. **Rausch**, Direktor.	OI.	5 Math.*									6 Math.*										11
2. Dr. **Bachner**, Prof.		2 Chem.	2 Chem.	2 Chem.	2 Nat.		2 Nat.				2 Chemie 1 Nat.	2 Chem. 1 Nat.		2 Nat.							18
3. Dr. **Hindewald**, Prof.		3 Dtsch. 2 Gesch.	2 Gesch.			6 Lat.	6 Lat.														19
4. **Müller.**		2 Zeichnen		2 Zeichnen mit 1	2 Zeichn. mit 2.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		Z. m. OII 1 geom. Z.	Z. m. UII. 1 geom. Z.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.					24
5. Lic. **Holtmann**, Prof.	UII.	2 Religion		2 Religion	2 Rel. 5 Lat. 3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Geogr.						2 Religion	2 Religion									21
6. **Geiger.**	2.	3 Phys. 1 Geogr.	3 Phys. 1 Geogr.	3 Phys. 1 Geogr.								6 Mathem.									18
7. Dr. **Strack.**	OIII.		3 Dtsch.			3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch. 2 Geogr.			4 Franz.												21
8. Dr. **Erb.**	1.			2 Turnen mit 1.	2 Turnen mit 2.	2 Nat.		2 Nat. 2 Turnen			2 Phys. 2 Geogr. Turnen mit OII	2 Phys. T. m. UII.	2 Phys. 2 Nat.		2 Nat.	2 Nat.					24
9. **Hedderich.**	4.											4 Franz. 3 Engl.		5 Deutsch 5 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.							22
10. Dr. **Eger.**	OII.	5 Latein		5 Lat. 3 Dtsch. 2 Gesch.						8 Lat.											23
11. Dr. **Pitz.**	UI.	2 Turnen	5 Math.	5 Math.	5 Math.	5 Math. 1 Rechn.															23
12. **Kolbermel.**	3.					2 Turnen mit 3.	2 T. m. 4.				4 Deutsch 2 Gesch.		4 Deutsch 5 Franz. 3 Engl. 2 Gesch. T. m OIII	T m UIII							24
13. Dr. **Sturmfels.**		3 Engl.	3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.																20
14. **Weyell.**							3 Rechn. 2 Geom. 2 Geogr.						5 Math. 1 Rechn. 2 Geogr.	4 Rechn. 2 Geom. 2 Geogr.	2 Geogr.						25
15. **Hook.**	IV. u. 5.							4 Dtsch. 4 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.							5 Deutsch 6 Franz. 2 Gesch.						25
16. **Glock.**	6b.								1 Turnen 1 Turnen mit 6.	2 Nat. 2 Geogr.					4 Rechn. 2 Geogr. 2 Turnen	4 Rechn. 2 Gesch. 2 Geogr. 1 Turn. 1 T. m. V	**				24
17. Dr. **Störiko.**	UIII.						3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.									6 Deutsch 6 Franz.	**				24
18. Dr. **Holthausen.**		4 Franz.	4 Franz.								4 Franz. 3 Engl.										15
19. **Schaumann.**								7 Lat.	7 Lat.	2 Turnen		4 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.									24
20. Dr. **Schön.**								3 Rechn. 2 Geom.													5
21. **Hinkel.**					[3 Phys.]***				[2 Nat.]*	**											5
22. **Albach.**	V.					2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 4 Dtsch. 4 Rechn. 2 Schrb. 2 Geogr.				2 Rel.	2 Rel. 1 Schrb.							25
23. **Seipp.**	6a.															6 Dtsch. 4 Rechn. 2 Rel. 2 Gesch. 2 Geogr. 6 Franz. 3 Schrb.	****				25
24. **Zinn.**	VI. u. 7.									2 Rel. 6 Dtsch. 6 Rechn.							10 Dtsch. 2 Gesch.				26
25. **Franz.**	3. B.						1 Schrb.	1 Schrb.		2 Schrb.					2 Schrb.		4 Schrb.		2 Rel.	16	28
26. **Baldauf.**	1. B.														2 Rel.		2 Rel.	2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schrb. 2 Hmt.-kunde			28
27. **Rückert.**	2. B.																6 Rechn. 2 Geogr.		10 Dtsch 6 Rechn. 4 Schrb.		28
28. **Hattemer**, Kaplan.	katholische Religion in 3 Abteilungen.																				6
29. **Marx**, Lehrer.	israelitische Religion in 2 Abteilungen.																				4
30. **Felchner**, Musikdirekt.	Gesang, je 1 Stunde für Sopran, Alt, Tenor und Baß; 1 Stunde Chor; 1 Stunde in V. und 6.																				6

* Im Sommersemester Direktor Weihrich. — ** Die Stunden gelten für 6b. — *** Im Sommersemester Geiger, bzw. Dr. Erb. — **** Die Stunden gelten für 6a.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf